

<p>(51) Internationale Patentklassifikation⁴ : A43B 7/28, 7/14</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 87/ 02551 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 7. Mai 1987 (07.05.87)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP86/00617 (22) Internationales Anmeldedatum: 27. Oktober 1986 (27.10.86) (31) Prioritätsaktenzeichen: P 35 38 069.1 (32) Prioritätsdatum: 25. Oktober 1985 (25.10.85) (33) Prioritätsland: DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: POPP, Eugen [DE/DE]; Wildenwarterstr. 20, D-8000 München 82 (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US) : DEKANOVSKY, Walter [DE/DE]; Pirchinger Str. 32, D-8000 München 81 (DE). (74) Gemeinsame Vertreter: POPP, Eugen usw.; Meissner, Bolte & Partner, Postfach 86 06 24, D-8000 München 86 (DE).</p>		<p>(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), US. Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht.</p>

(54) Title: SHOE WITH INSOLE OR FOOT-CUSHIONING SOLE

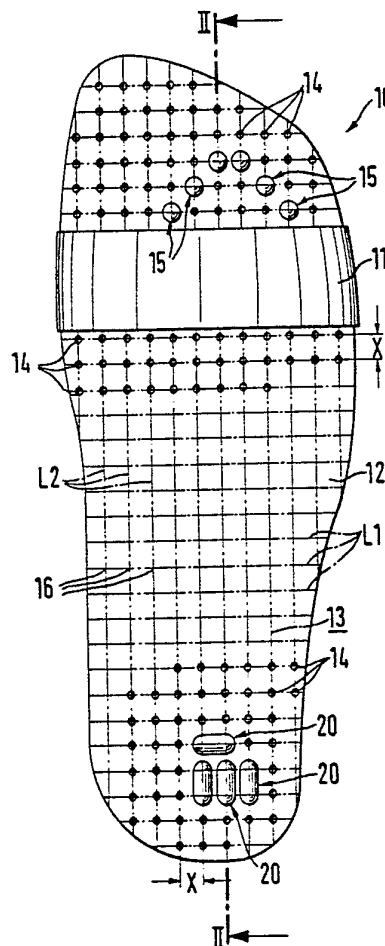
(54) Bezeichnung: SCHUH MIT BRAND- ODER FUSSBETTSOHLE

(57) Abstract

Shoe with pressure elements which can be fitted to the insole or foot-cushioning sole, in particular wooden sandals or similar shoes, whereby the insole or foot-cushioning sole is provided at least in partial areas with slots, notches, holes (14) or similar receiving openings, into which or on which elements (15) which are effective in a point-like manner by acu-pressure can be removably inserted or fixed individually, the receiving openings (holes (14)) being arranged according to a predetermined grid (13), in particular according to a cartesian or polar grid or according to the natural foot reflex zones.

(57) Zusammenfassung

Schuh mit auf der Brand- oder Fussbettsohle fixierbaren Druckelementen, insbesondere Holzsandalen oder dgl. Schuhe, wobei die Brand- bzw. Fussbettsohle zumindest in Teilbereichen mit Schlitzten, Einschnitten, Löchern (14) oder dgl. Aufnahmeöffnungen versehen sind, in die bzw. an denen punktuell akupressorisch wirksame Elemente (15) individuell lösbar einsetzbar bzw. befestigbar sind, wobei die Aufnahmeöffnungen (Löcher 14) nach einem vorbestimmten Raster (13) angeordnet sind, insbesondere nach einem kartesischen oder polaren Raster oder entsprechend der natürlichen Fussreflexzonen.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	MR	Mauritanien
AU	Australien	GA	Gabun	MW	Malawi
BB	Barbados	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BE	Belgien	HU	Ungarn	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	IT	Italien	RO	Rumänien
BJ	Benin	JP	Japan	SD	Sudan
BR	Brasilien	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SN	Senegal
CG	Kongo	LI	Liechtenstein	SU	Soviet Union
CH	Schweiz	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
CM	Kamerun	LU	Luxemburg	TG	Togo
DE	Deutschland, Bundesrepublik	MC	Monaco	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		
FI	Finnland	ML	Mali		

1

5

Schuh mit Brand- oder Fußbettsohle

10

B e s c h r e i b u n g

15 Die Erfindung betrifft einen Schuh mit auf der Brand- oder Fußbettsohle fixierbaren Druckelementen, insbesondere Holzsandalen oder dgl. Schuhe.

Aus der DE-PS 526 157 sind aufklebbare Ausgleichstücke
20 für die plastischen Brandsohlen von Schuhen bekannt. Hierbei handelt es sich um Ausgleichstücke, die die Fußsohle des Schuhträgers an frei wählbaren Stellen anheben und dadurch unterstützen sollen. Die Ausgleichstücke werden zu diesem Zweck innerhalb des Schuhs an die gewünschte
25 Stelle gebracht und dort eingeklebt.

Nachteilig bei der bekannten Konstruktion ist, daß die einmal aufgeklebten Ausgleichstücke in ihrer Lage unveränderbar sind. Des weiteren findet keine Einwirkung auf die
30 Unterseite der Fußsohle statt in Form einer Massage oder ähnlichem, sondern es wird lediglich das Knochegerüst des Fußes in gewünschter Weise angehoben und unterstützt.

Aufgabe des erfindungsgemäßen Schuhs ist es daher, eine
35 individuell veränderbare Einwirkung auf die Fußreflexzonen zu ermöglichen.

1 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß
die Brand- bzw. Fußbettsohle zumindest in Teilbereichen
mit Schlitzten, Einschnitten, Löchern oder dgl. Aufnahme-
öffnungen versehen ist, in die bzw. an denen punktuell
5 akupressorisch wirksame Elemente individuell lösbar ein-
setzbar bzw. befestigbar sind, wobei die Aufnahmeöffnun-
gen nach einem vorbestimmten Raster angeordnet sind, ins-
besondere nach einem kartesischem oder polaren Raster oder
entsprechend der natürlichen Fußreflexzonen. Durch die
10 individuell lösbar einsetzbaren akupressorisch wirksamen
Elemente ist eine entsprechend individuelle Beeinflussung
der an der Fußsohle endenden Nerven möglich. Außerdem ge-
stattet es die Anordnung der Aufnahmeöffnungen nach einem
vorbestimmten Raster Empfehlungen auszusprechen hinsicht-
15 lich der Anordnung der akupressorisch wirksamen Elemente
entsprechend der Aufteilung der Fußsohle in Reflexzonen.

In einer vorteilhaften Ausführungsform sind die Schuhe
mit einer besonders dicken Brand- oder Fußbettsohle aus-
gestattet, bzw. bei Holzschuhen ist der Schuh selbst aus
20 dickwandigem Werkstoff gefertigt, zur Aufnahme längerer,
insbesondere stiftförmiger punktuell akupressorisch wirk-
samer Elemente.

25 Bezüglich besonders vorteilhafter Ausführungsformen des
erfindungsgemäßen Schuhs wird auf die Unteransprüche ver-
wiesen.

Nachstehend werden Ausführungsbeispiele der Erfindung an-
30 hand der beigefügten Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen erfindungsgemäß ausgebildeten Schuh in Drauf-
sicht,

35 Fig. 2 den Schuh nach Fig. 1 im Schnitt längs der Linie
II-II in Fig. 1,

- 1 Fig. 3 und 4 verschiedene Ausführungsformen von akupressorisch wirksamen Elementen in Seitenansicht.

Der in den Fig. 1 und 2 dargestellte Schuh ist als Sandale 10 ausgebildet, vorzugsweise als Holzsandale mit einem Riemen 11, der den Fuß in der Sandale 10 fixiert. Im Fußbett 12 der Sandale 10 sind nach einem kartesischen Raster 13, bestehend aus parallelen Linien L1 und diese schneidenden Linien L2 Aufnahmeöffnungen (Löcher 14) angeordnet. Die Aufnahmeöffnungen (Löcher 14) können ebenso gut die Form von Schlitzzen, Einschnitten oder dgl. haben. Die Löcher 14 sind jeweils im Schnittpunkt der Linien L1 und L2 angeordnet, wodurch ihr Abstand durch den Abstand der Linien L1 und L2, nämlich das Rastermaß X vorgegeben ist. Daß in Fig. 1 gezeigte Raster 13 weist für die Linien L1 die gleichen Abstände auf wie für die Linien L2. Es sind jedoch auch unterschiedliche Abstände möglich, so daß dann auch zwei Rastermaße, nämlich eines für die Linien L1 und ein zweites für die Linien L2, angegeben werden müßte. Ebenso ist es möglich, die Aufnahmeöffnungen nach einem Raster entsprechend dem Polarkoordinatensystem einzuordnen oder entsprechend dem Verlauf der natürlichen Fußrelexzonen. Die Anordnung von Löchern 14 nach dem vorgegebenen Raster 13 gestattet es, Empfehlungen bezüglich des Ortes der Anbringung von akupressorisch wirksamen Elementen 15 an vorgegebenen und markierten Rasterpunkten 16 auszusprechen. Die Löcher 12 entsprechen in ihrer Tiefe im wesentlichen der Eindringtiefe der akupressorisch wirksamen Elemente 15. Aus diesem Grunde ist es von Vorteil, einen Schuh (Sandale 10) zu verwenden, dessen Brand- oder Fußbettsohle dicker ist als üblicherweise vorgesehen. Die Verwendung in Schuhen mit dünnen Brand- oder Fußbettsohlen ist auch möglich, die akupressorisch wirksamen Elemente 15 müssen dann entsprechend kürzer bezüglich der Eindringtiefe ausgebildet sein.

-4-

1 Gemäß den Fig. 3 und 4 sind die akupressorisch wirksamen
Elemente pilzförmig mit einem Kopf 17 und einem Hals 18
ausgebildet. Der Kopf 17 ist kegelförmig, stiftartig, na-
delartig, teller- oder plättchenartig, oder ballig- bzw.
5 kuppenartig ausgebildet und verfügt über eine glatte,
aufgerauhte oder geriffelte Oberfläche 19. Die Größe des
Kopfes 17 ist so bemessen, daß zwei benachbarte Raster-
punkte 16 abgedeckt werden können, ohne daß die Köpfe 17
10 sich berühren. Wie in Fig. 1 und 3 zu sehen, ist es auch
möglich, die Köpfe 17 in ihrer Breite so zu bemessen, daß
zwei Rasterpunkte 16 abgedeckt werden. Elemente 15 mit
entsprechend breiteren Köpfen 17 sind mit der Bezugszif-
fer 20 versehen. Die breiten Köpfe 20 werden in diesem
Fal von jeweils zwei Hälsen 18 getragen. Ist der Kopf 17
15 ringartig, insbesondere kreisringartig, ellipsenring-
artig, herzringartig oder dgl. ausgebildet (vgl. Fig. 5),
so ist er generell mit mindestens zwei Hälsen 18 versehen.
Dadurch wird ein Verdrehen des Kopfes 18 auf dem Fußbett
12 vermieden und eine exakte räumliche Lage der Köpfe 17
20 gewährleistet. Die Oberfläche 21 des Halses 18 ist vor-
zugsweise aufgerauht oder geriffelt ausgebildet, um einen
besseren Halt der Elemente 15 in den Löchern 14 zu gewähr-
leisten. Bei Ausbildung des Elementes 15 mit einer glat-
ten Oberfläche 21 ist der Hals 18 vorzugsweise mit einer
25 Einschnürung 22 versehen. In Verbindung mit einem entspre-
chend geformten Loch 14 (nicht gezeichnet) ist eine form-
schlüssige Verbindung zwischen dem Element 15 mit Einschnü-
rung 22 und dem Fußbett 12 gegeben. Bei dieser Ausführungs-
form ist der Hals 18 aus einem nachgiebigen Material ge-
30 fertigt.

In einer anderen bevorzugten Ausführungsform (vgl. Fig. 3)
ist der Hals 18 mit einem Schlitz 23 versehen. Die beiden
den Schlitz 23 umgebenden Enden 24 und 24 müssen beim Ein-
35 setzen des Elementes 15 in ein Loch 14 leicht zusammenge-

-5-

1 drückt werden und verhindern entsprechend durch ihren Ge-
gendruck ein Herausrutschen des Elementes 15 aus dem Loch
14. Zur Erzielung der gleichen Wirkung kann der Hals 18
auch mit mehr als einem Schlitz versehen sein, z. B. in
5 Form von mehreren parallelen oder gekreuzten Schlitzten.
Ebenso kann die Oberfläche 21 des Halses 18 besonders auf-
gerauht oder geriffelt ausgebildet sein.

Der Kopf 17 ist mit seinem Umfangsrand 26 vorzugsweise
10 etwas nach unten bzw. zum Fußbett 12 hin gewölbt, so daß
keine scharfen Kanten nach dem Einsetzen des Elementes 15
in das Loch 14 freiliegen, die beim Gehen zu Verletzungen
führen könnten.

15 Bei der Ausführungsform nach Fig. 4 ist das akupressorisch
wirksame Element 15 an der Oberfläche 19 des Kopfes
17 metallisiert ausgebildet, vorzugsweise mit einer dünnen
Kupferschicht 27 versehen. Der in allen Ausführungsformen
vorzugsweise kugelkalottenförmige Kopf 17 kann auch aus
20 weichem, elastisch deformierbaren Kunststoff, vorzugs-
weise Schaumstoff, gefertigt sein.

Der Hals 18 ist in einer geschlitzten Ausführung gemäß
Fig. 3 vorzugsweise aus einem harten, federnden Material,
25 wie z. B. Kunststoff, Metall oder ähnlichem. In einer Aus-
führungsform mit Einschnürung 23 ist der Hals 18 aus einem
nachgiebigen Material gefertigt, um das Einsetzen des aku-
pressorisch wirksamen Elementes 15 in das entsprechend ge-
formte Loch 17 zu ermöglichen.

30 Sämtliche in den Unterlagen offenbarte Merkmale werden
als erfindungswesentlich beansprucht, soweit sie einzeln
oder in Kombination gegenüber dem Stand der Technik neu
sind.

35

1

6

5

10

P a t e n t a n s p r ü c h e

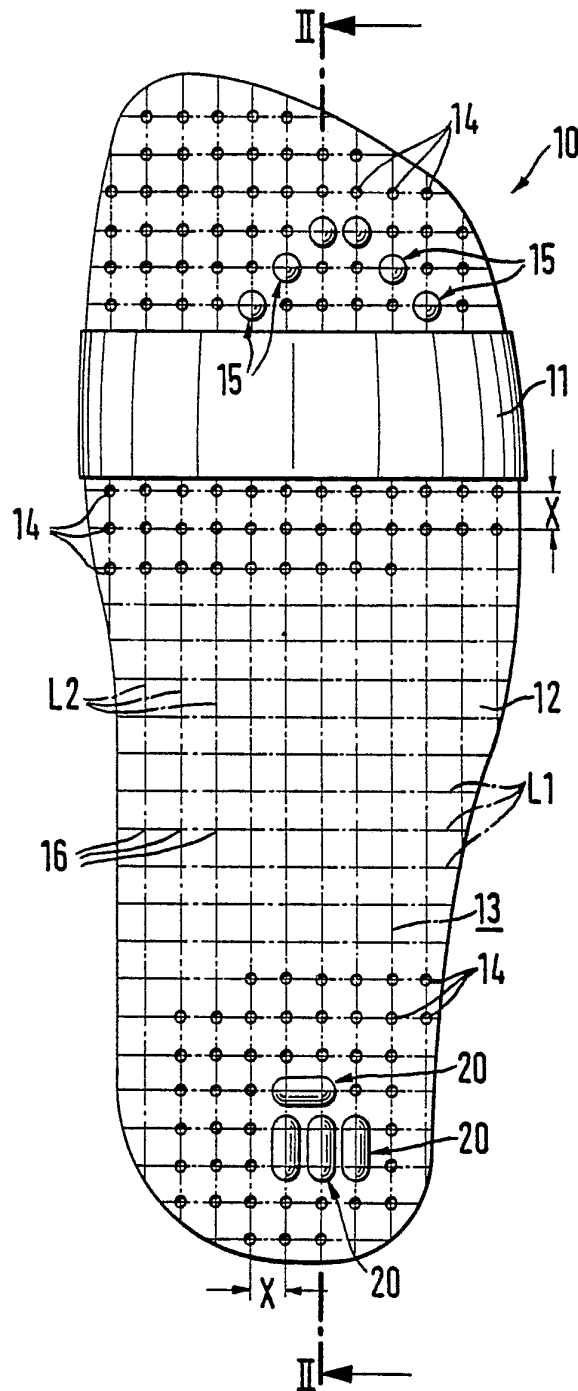
15

1. Schuh mit auf der Brand- oder Fußbettsohle fixierbaren Druckelementen (15), insbesondere Holzsandalen (10) oder dgl. Schuhe,
20 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Brand- bzw. Fußbettsohle (12) zumindest in Teilbereichen mit Schlitzten, Einschnitten, Löchern (14) oder dgl. Aufnahmeöffnungen versehen ist, in die bzw. an denen punktuell akupressorisch wirksame Elemente
25 (15) individuell lösbar einsetzbar bzw. befestigbar sind, wobei die Aufnahmeöffnungen (Löcher 14) nach einem vorbestimmten Raster (13) angeordnet sind, insbesondere nach einem kartesischen oder polaren Raster oder entsprechend der natürlichen Fußreflexzonen.
30
2. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Aufnahmeöffnungen (Löcher 14) längs der Begrenzungslinien der natürlichen Fußreflexzonen sowie gegebenenfalls zusätzlich
35 innerhalb derselben nach einem vorgegebenen Raster, z. b. kartesischen Raster (13), angeordnet sind.

- 1 3. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 1 oder 2, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
akupressorisch wirksamen Elemente (15) nach Art
eines Druckknopfes in die Aufnahmeöffnungen (Löcher
5 14) oder dgl. einrastbar sind.
4. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 3, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß die akupressorisch
wirksamen Elemente (15) jeweils einen Kopf (17) und
10 Hals (18) mit Einschnürung (22), vorzugsweise im Be-
reich des Ansatzes des Halses am Kopf aufweisen, durch
die die Elemente (15) in den Löchern (14) oder dgl.
lösbar gehalten sind.
- 15 5. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 4, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß der Kopf (17) der
akupressorisch wirksamen Elemente (15) kegelförmig,
stiftartig, nadelartig, teller- oder plättchenartig,
oder ballig bzw. kuppenartig mit jeweils glatter, auf-
20 gerauhter oder geriffelter Oberfläche (19) ausgebildet
ist.
6. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 4, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß der Kopf (17) der
akupressorisch wirksamen Elemente (15) in Draufsicht
25 ringartig, insbesondere kreisringartig, ellipsenring-
artig, herzringartig oder dgl. ausgebildet ist und an
der Unterseite im Abstand des Rastermaßes (X) minde-
stens zwei Fixierelemente, vorzugsweise zwei jeweils
30 mit Einschnürung (22) versehene Hälse (18) aufweist.
7. Schuh (Sandale 10) nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß das
Rastermaß (X) in Längs- und Querrichtung unterschied-
35 lich groß ist und/oder bereichsweise jeweils kleiner
oder größer ist.

- 1 8. Schuh (Sandale 10) nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
akupressorisch wirksamen Elemente (15) aus weichem,
5 elastisch deformierbaren Kunststoff, vorzugsweise
Schaumstoff, hergestellt sind.
9. Schuh (Sandale 10) nach Anspruch 8, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß zumindest die
10 Oberfläche (19) der Köpfe (17) metallisiert ist, vor-
zugsweise mit einer dünnen Kupferschicht (27) ver-
sehen ist.
10. Schuh (Sanale 10) nach einem oder mehreren der An-
sprüche 1 bis 9, d a d u r c h g e k e n n z e i c h -
15 n e t , daß die akupressorisch wirksamen Elemente
(15) am unteren Ende ihres Halses (18) mit mindestens
einem Schlitz (23) versehen sind.
- 20
- 25
- 30
- 35

FIG. 1



ERGATZBLATT
ISA/EP

FIG. 2

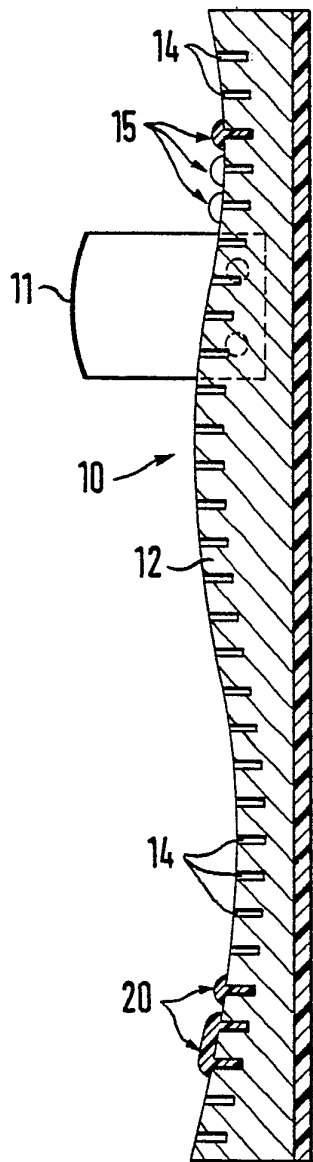


FIG. 3

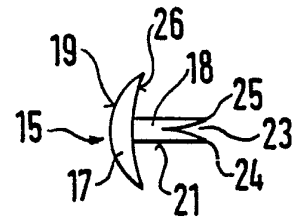
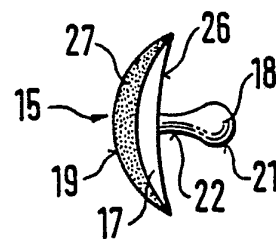


FIG. 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP86/00617

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) ⁶		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl ⁴ : A 43 B 7/28; A 43 B 7/14		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl ⁴	A 43 B	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁸		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹		
Category [*]	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
Y	DE,C,526157 (L.NEUMANN) 13 May 1931 cited in the application --	1,2
Y	CH,A,291168 (H.BIRKENSTOCK) 01 September 1953 --	1,2
A	US,A,2235821 (M.ANDERSON) 25 March 1941 --	1
A	US,A,288665 (M.ANDERSON) 07 July 1942 -----	1
<p>[*] Special categories of cited documents: ¹⁰</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"&" document member of the same patent family</p>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search		Date of Mailing of this International Search Report
21 January 1987 (21.01.87)		19 February 1987 (19.02.87)
International Searching Authority		Signature of Authorized Officer
European Patent Office		

ANNEX To THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/EP 86/00617 (SA 15104)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 04/02/87

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

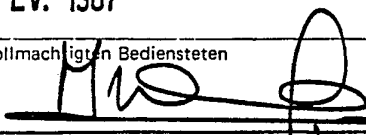
Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE-C- 526157		None	
CH-A- 291168		None	
US-A- 2235821		None	
US-A- 288665		None	

For more details about this annex :
see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 86/00617

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int. Cl. ⁴ A 43 B 7/28; A 43 B 7/14		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int. Cl. ⁴	A 43 B	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
Y	DE, C, 526157 (L. NEUMANN) 13. Mai 1931 (In der Anmeldung erwähnt)	1,2
Y	CH, A, 291168 (H. BIRKENSTOCK) 1. September 1953	1,2
A	US, A, 2235821 (M. ANDERSON) 25. März 1941	1
A	US, A, 288665 (M. ANDERSON) 7. Juli 1942	1

<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
21. Januar 1987		19 FEV. 1987
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten
Europäisches Patentamt		M. VAN MOL 

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/EP 86/00617 (SA 15104)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 04/02/87

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE-C- 526157		Keine	
CH-A- 291168		Keine	
US-A- 2235821		Keine	
US-A- 288665		Keine	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang :
siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82